

Hilfeverbund Don-Bosco-Haus

Die Hilfeleistungen des Hilfeverbundes Don-Bosco-Haus richten sich an Menschen, deren Lebensgrundlage nicht mehr aus eigener Kraft bewältigt werden kann und die zur Überwindung ihrer sozialen Schwierigkeiten Unterstützung benötigen.

Wohnungslosenhilfe

- Fachberatung für Menschen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten gemäß § 67 SGB XII
- Fachstelle Wohnungsnotfallhilfe
- Notschlafstelle

Dezentrale Angebote

- Betreutes Wohnen (für Menschen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten gemäß § 67 SGB XII)
- Fachdienst Keine Kinder im Obdach (Troisdorf)
- Obdachlosenbetreuung in städtischen Unterkünften (Troisdorf und Siegburg)

Projekte der Landesinitiative

- Aufsuchende Sozialarbeit

Wohnraumakquise und Beratung von Wohnungssuchenden

- Netzwerk Wohnen
- Netzwerk FrauenWohnen

Resozialisierung

- Stationäres Wohnen für Menschen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten gemäß § 67 SGB XII, insbesondere für Haftentlassene



Hilfeverbund Don Bosco Haus

Luisenstraße 111a, 53721 Siegburg

Wohnungslosenhilfe

Telefon: 02241 1272850 / 1272852

Fax: 02241 1272820

E-Mail: wohnungslosenhilfe@skm-rhein-sieg.de

Resozialisierung

Telefon: 02241 1272810

Fax: 02241 1272820

E-Mail: dbhsiegburg@skm-rhein-sieg.de

www.skm-rhein-sieg.de



Hilfeverbund Don-Bosco-Haus

Resozialisierung
Wohnungslosenhilfe



Wohnungslosenhilfe

Fachberatung für Menschen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten gemäß § 67 ff SGB XII

Die Arbeit der ambulanten Wohnungslosenhilfe setzt sich aus Soforthilfemaßnahmen und kurzfristigen Beratungskontakten sowie längerfristiger Begleitung und Betreuung zusammen, welche die Betroffenen in ihrem Lebens- und Wohnumfeld stabilisieren sollen. Vordergründige Ziele der Hilfe sind unter anderem die Existenzsicherung, die Erlangung und Sicherung der Unterkunft sowie die Sicherung und der Zugang zu Sozialleistungssystemen.

Fachstelle Wohnungsnotfallhilfe

Die MitarbeiterInnen der Fachstelle Wohnungsnotfallhilfe versuchen, bei Mietschulden, Kündigungen, Räumungsklagen und Zwangsräumungen durch Beratung und Begleitung zu helfen. Interventionsmöglichkeiten sind insbesondere die Klärung der Mietschuldenübernahme durch z. B. das Jobcenter oder das Sozialamt oder auch ein schlichtender Kontakt zum Vermieter.

In einer offenen Sprechstunde und nach Vereinbarung können die vorhandenen Problemlagen erörtert werden. Hier kann gemeinsam nach entsprechenden Lösungsschritten gesucht und die Vermittlung zu weiterführenden Hilfen wie z. B. das Ambulante Betreute Wohnen oder der Schuldnerberatung, eingeleitet werden.

Notschlafstelle

Die Notschlafstelle bietet Personen, die wohnungslos sind, an 365 Tagen im Jahr rund um die Uhr die Möglichkeit der Notaufnahme. Die Notschlafstelle verfügt über einen von der Männerunterkunft abgesonderten Frauenbereich. Eine sozialarbeiterische Begleitung findet im Rahmen der Fachberatung von Montags - Freitags statt.

Dezentrale Angebote

Betreutes Wohnen (für Menschen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten gemäß § 67 ff SGB XII)

Das Betreute Wohnen der Fachberatungsstelle hat die Zielsetzung, Personen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten an eine selbstständige Lebensführung heranzuführen, sodass zukünftig die Unterkunft erhalten und ein eigenständiges Wohnen möglich werden kann.

Fachdienst Keine Kinder im Obdach

Ziel des Fachdienstes ist es, Troisdorfer Familien vor dem Verlust ihrer Wohnung zu bewahren. Vordergründig für den drohenden Verlust der Wohnung sind oft finanzielle Probleme und die Überschuldung der Familien. Art und Umfang der Hilfe der MitarbeiterInnen des Fachdienstes wird von den Familien bestimmt.

Obdachlosenbetreuung in städtischen Unterkünften

Der Fachdienst betreut Einrichtungen in Siegburg und Troisdorf mit dem Ziel, Betroffene bei der Überwindung der Obdachlosigkeit zu unterstützen und eine Reintegration in angemessene Wohnverhältnisse zu ermöglichen. Ziel der Arbeit ist es, obdachlose Menschen individuell zu motivieren, eine neue Lebensperspektive zu erarbeiten, verloren gegangene Fähigkeiten zu reaktivieren und zu trainieren, um eine strukturierte, eigenständige und verantwortungsbewusste Lebensführung zu ermöglichen.

Projekte der Landesinitiative

- Aufsuchende Sozialarbeit

Wohnraumaufsuche und Beratung von Wohnungssuchenden

- Netzwerk Wohnen

- Netzwerk FrauenWohnen

Resozialisierung

Unsere Resozialisierungsmaßnahmen richten sich insbesondere an Haftentlassene mit dem Ziel der Unterstützung nach der Haft ein Leben ohne erneute Straftaten und langfristig ohne Sozialleistungen führen zu können. Die Einrichtung übernimmt den Resozialisierungsauftrag des Landschaftsverbandes Rheinland gemäß §67 ff SGB XII.

Angebote

- Arbeits- und Ausbildungssuche
- Arbeitstherapeutische Beschäftigungsangebote
- Psychosoziale Hilfen
- Schuldenregulierung
- Unterstützung bei Behördenangelegenheiten
- Förderung sozialer Kompetenzen
- Lebenspraktische Hilfen
- Freizeithilfen
- Fitnessraum
- Unterstützung bei der Wohnungsbeschaffung
- Starthilfe bei erfolgreichem Abschluß der Maßnahme

Aufnahmeverfahren

- Befinden Sie sich in Haft?
- Sind Sie mindestens 21 Jahre alt?
- Trotz Motivation und gutem Willen keine Perspektive?

Schreiben Sie uns eine kurze Bewerbung mit Ihrem Lebenslauf, Ihren Interessen und Zielen, die Sie bei uns verwirklichen wollen. Bewerben Sie sich postalisch oder per E-Mail an: dbhsiegburg@skm-rhein-sieg.de.

